

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Spanisch

Inhalt

	Seite
1	
Das Fach Spanisch am Konrad-Duden-Gymnasium	3
2	
Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	56
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	58
2.4 Lehr- und Lernmittel	63

1 Das Fach Spanisch am Konrad-Duden-Gymnasium

Die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Europas im Kontext internationaler Kooperation und globalen Wettbewerbs stellt erweiterte Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht, besonders auch an den Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe.

Weltweit gesehen ist Spanisch eine der meist gesprochenen Sprachen, deren Verbreitung und Sprecherzahl stetig zunimmt. Auch in einem zusammenwachsenden Europa braucht die Gesellschaft eine wachsende Zahl von Mitgliedern, die über Kompetenzen in mehreren Fremdsprachen verfügen und so kooperations- und kommunikationsfähig sind. Dabei kommt dem Spanischen als Weltsprache in Wirtschaft und Kultur besondere Bedeutung zu.

Außerdem haben die Fremdsprachen in den letzten Jahren ein enormes Gewicht als Qualifikation für viele Berufe gewonnen. In vielen Positionen und Berufszweigen wird die Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen häufig vorausgesetzt.

Aufgaben und Ziele des Fachs Spanisch im Kontext des Schulprogramms

Aus diesen Gründen bietet das Konrad-Duden-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen bereits ab Klasse 9 auch die spanische Sprache zu erlernen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Die auch international gültige Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Konrad-Duden-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für Fahrten nach Spanien außerhalb der Kursfahrtschiene, für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (*CertiLingua*).

Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Unterrichtsbedingungen

Zurzeit besuchen ca. 1050 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium, davon ca. 300 die gymnasiale Oberstufe. Das Fach Spanisch wird derzeit von 6 Lehrkräften, davon eine Referendarin, unterrichtet.

Spanisch kann am Konrad-Duden-Gymnasium ab Klasse 9 oder als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Dabei sieht die Sprachenfolge wie folgt aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch oder Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Spanisch
Neueinsetzende FS ab der Einführungsphase	Spanisch oder [Französisch]

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler besonders positiv für die spanische Sprache entwickelt, so dass in Klasse 9 seit Einführung des Spanischen in der Mittelstufe im Schuljahr 2012/13 regelmäßig ein Kurs mit ca. 20 – 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnte.

In der Einführungsphase ist das Wahlverhalten ähnlich positiv: es kommen in der Regel ein bis zwei Spanischkurse als neueinsetzende FS mit ca. 20 Schülerinnen und Schülern zustande.

Ebenfalls gibt es seit dem Schuljahr (2014/15) Spanischkurse als fortgeführte FS in der Einführungs- und Qualifikationsphase.

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe II sowohl in Einzel- als auch in Doppelstunden erteilt. Dies geschieht auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel für die gymnasiale Oberstufe:

Einführungsstufe

Spanisch GK (f) ab Klasse 9: 3-stündig

Spanisch GK (n) ab Klasse 11: 4-stündig

Qualifikationsphase

Spanisch GK (f) 3-stündig

Spanisch GK (n) 4-stündig

Spanisch LK (f) 5-stündig (bisher noch nicht zustande gekommen)

Der Spanischunterricht findet in der Regel in Klassen- bzw. Kursräumen der Oberstufe statt, da zur Zeit kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Jeder Klassen- bzw. Kursraum ist mit Tafel und Beamer ausgestattet und verfügt über eine Internetverbindung. Zudem stehen transportable Medienkoffer (mit Laptop und Beamer), sowie weitere transportable TV-, Video- und DVD-Geräte für den Spanischunterricht zur Verfügung. Auch die zwei Computerräume können in begrenztem Maße für den Spanischunterricht reserviert werden.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und –sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Die regelmäßige Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts ist daher unabdingbar.

Ebenso trägt die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum zur Qualitätsentwicklung und –sicherung bei. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern. Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen und Fachkollegen unerlässlich.

Aufgaben der Fachkonferenz Spanisch

Die Fachkonferenz Spanisch tagt mindestens zwei Mal pro Schuljahr, einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervvertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz dabei jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Fortbildungsplanungen
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Die Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien und koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz.

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Erdkunde, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusztzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Alle Entscheidungen enthalten natürlich einen Ermessensspielraum, den die Kolleginnen und Kollegen eigenverantwortlich füllen können und sollen. An dieser Stelle findet nur eine Festlegung der Rahmenvorgaben statt. Lektüren, Filme, Texte, usw. werden von jedem Fachlehrer selbstständig ausgewählt.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der teilweise ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Schulinterner Kurzlehrplan Spanisch (GK) auf der Grundlage des KLP GOST

EF (n)	
Unterrichtsvorhaben 1: Yo me presento	Unterrichtsvorhaben 2: Mi gente y mi barrio
Medienschwerpunkte: kurze didaktisierte Texte (auch Audiotexte), Bilder	Medienschwerpunkte: kürzere didaktisierte Texte (auch Audiotexte), Bilder
Bezüge zum KLP (S. 48): Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	Bezüge zum KLP (S. 48): Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen): - Begrüßung/Verabschiedung - Spanisch als Weltsprache ▪ <u>Sprechen:</u> - Auskunft über sich selbst und andere geben - einfache Gespräche in Alltagssituationen führen - an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> einfache, kurze Texte über die eigene Person verfassen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: u.a. Präsens der regelmäßigen Verben der drei Konjugationen, Subjektpronomen, el verbo ser, Verneinung - Redemittel: u.a. begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, sich begrüßen / verabschieden / vorstellen, Reden über Herkunft, Sprachen, Befinden, Zahlen 1-10 - Aussprache und Intonationsmuster ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> selektives Hör- und Leseverstehen Zeitbedarf: 12-14 Std. a_tope.com (nueva edición) Unidad 1	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Nachnamen - Adressangabe ▪ <u>Leseverstehen:</u> klar und einfach strukturierte, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen ▪ <u>Schreiben:</u> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich, besonders die Familie verfassen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: u.a. Gruppenverben (e>ie, o>ue), unregelmäßige Verben (tener, hacer, ir), estar/hay, del und al, Adjektive, Possessivbegleiter, Begleiter <i>mucho/-a, otro/-a!!</i>, <i>poco/-a</i> - Redemittel: u.a. persönliche Angaben (Alter, Adresse, Hobbys etc.), Familie, Zahlen 11-100 - Alphabet ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lernstrategien zum Leseverstehen, Sprachmittlung, E-Mails verfassen, Blogbeiträge Zeitbedarf: 12-14 Std. a_tope.com (nueva edición) Unidad 2
	Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Überprüfung sprachlicher Mittel - Schreiben - Leseverstehen

EF (n)	
Unterrichtsvorhaben 3: ¡Me gusta!	Unterrichtsvorhaben 4: El día a día
Medienschwerpunkte: didaktisierte Texte (auch Audiotexte), Bilder	Medienschwerpunkte: didaktisierte Texte (auch Audiotexte), Bilder
Bezüge zum KLP (S. 48): Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	Bezüge zum KLP (S. 48): Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Freizeitaktivitäten - Kleidung und Farben - Vorlieben und Abneigungen ▪ <u>Schreiben</u>: Einen Brief/formelle E-Mail verfassen unter Berücksichtigung textsortenspezifischer Merkmale, Bildbeschreibungen ▪ <u>Hör(seh)verstehen</u>: - in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen ▪ <u>Sprechen</u>: eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: - Grammatik: u.a. gustar + Infinitiv, gustar + Substantiv, también und tampoco, estar + gerundio, estar + adjetivo, indirekte Objektpronomen, Demonstrativbegleiter und –pronomen, Relativpronomen que, direktes Objekt bei Personen - Redemittel: u.a. über das Aussehen sprechen, über Vorlieben und Abneigungen sprechen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz</u>: bei Hör- bzw. Hörsehtexten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden Zeitbedarf: 16-18 Std. a_tope.com (nueva edición) Unidad 3	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> - Uhrzeit und Datum - spanische Schule, Stundenplan, Fächer, Noten - das spanische Notensystem - Spanisches Zeugnis ▪ <u>Sprachmittlung</u>: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen ▪ <u>Sprechen</u>: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Tagesabläufe beschreiben), Interviews verfassen, über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: - Grammatik: todo/-a, bejahter Imperativ, Stellung des indirekten Objekts im Imperativ, ir a, venir, saber/poder, decir, indirekte Rede und Frage im Präsens, reflexive Verben, antes de/ después de + Infinitiv - Redemittel: Kleidung, Farben, Wegbeschreibung, Einkaufen, Zahlen ab 100 ▪ <u>Text- und Medienkompetenz</u>: - kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen - bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden Zeitbedarf: 24-28 Std. a_tope.com (nueva edición) Unidad 4
Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Überprüfung sprachlicher Mittel - Schreiben - Leseverstehen - Hörverstehen	Leistungsmessung: ▪ Mündliche Kommunikationsprüfung: - 1. Teil: monologisches Sprechen - 2. Teil: dialogisches Sprechen

EF (n)	
Unterrichtsvorhaben 5: En Madrid	Unterrichtsvorhaben 6: ¡Bienvenidos a Perú!
Medienschwerpunkte: Sach- und literarische Texte, ggf. didaktisiert	Medienschwerpunkte: Sach und Gebrauchstexte, ggf. didaktisiert
Bezüge zum KLP (S. 48): Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	Bezüge zum KLP (S. 48): Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Sehenswürdigkeiten in Madrid - Spanische Wohnungsanzeigen verstehen ▪ <u>Leseverstehen:</u> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen ▪ <u>Schreiben:</u> Wegbeschreibungen, Wohnungsbeschreibungen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: reale Bedingungssätze, Komparativ, Ortspräpositionen, Zahlen ab 100, direkte Objektpronomen, Superlativ - Redemittel: von Sehenswürdigkeiten berichten, eine Wohnung/ein Zimmer beschreiben, telefonieren, in einem Café bestellen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> - Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen) Zeitbedarf: 14-18 Std. a_tope.com (nueva edición) Unidad 5	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - die Region Andina - Geschichte, Sehenswürdigkeiten, peruanische Persönlichkeiten - peruanisches Spanisch ▪ <u>Sprechen:</u> von historischen Ereignissen berichten, Erlebnisse berichten, etwas umschreiben ▪ <u>Schreiben:</u> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: pretérito indefinido, desde/hace/desde hace, Konjunktionen cuando, como - Redemittel: Tagebucheintrag, von einer Reise berichten Zeitbedarf: 14-18 Std. a_tope.com (nueva edición) Unidad 6
Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Leseverstehen - Schreiben integriert - Sprachmittlung	

Q1 (n)	
Unterrichtsvorhaben 1: Las diversas caras del turismo en España	Unterrichtsvorhaben 2: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica
Medienschwerpunkte: Zeitungsartikel, Statistiken/Grafiken/Diagramme, Sachtexte	Medienschwerpunkte: Bilder, <i>testimonios</i> , Videos, Filmausschnitte
Bezüge zum KLP (S. 55): ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur): ▪ Las diversas caras del turismo en España	Bezüge zum KLP (S. 55): ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur): ▪ El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ Interkulturelle Kompetenz (Wissen) - Spanische Touristenregionen kennenlernen (z.B. Madrid, Barcelona, Andalucía, Galicia, Islas Baleares) - Málaga als gesonderten Punkt in Vorbereitung auf die Kursfahrt (Alcazaba, Gibralfaro, cultura) - Vor- und Nachteile des Tourismus - Chancen durch den Tourismus - Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus - Maßnahmen für einen nachhaltigeren Tourismus ▪ Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ Schreiben: Bilder detailliert beschreiben, Verfassen einer vereinfachten Stellungnahme (<i>comentario</i> ohne subjuntivo) ▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (<i>indef.</i> und <i>imperfecto</i>, Objektpronomina, <i>gustar</i>, <i>ser/estar/hay</i> usw.) ▪ Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten, Möglichkeit: adaptierte Ganzschrift (<i>el verano de mi vida</i>, Cornelsen)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ Interkulturelle Kompetenz (Wissen) - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil</i> vs. <i>explotación infantil</i> - Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> - Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensstandards ▪ Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen ▪ Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – einen Brief/ e-Mail verfassen, die erarbeitete Textdetails enthält, Wh. <i>resumen</i>, einen Tagebucheintrag, Blogbeitrag verfassen ▪ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: - Grammatik: <i>condicional simple</i>, Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv) - Redemittel: zum Blog / Leserbrief ▪ Text- und Medienkompetenz: Hör(seh)strategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren), <i>el cumpleaños de Carlos</i> oder <i>Quiero ser</i>
Leistungsmessung: ▪ Klausur als Übergang aus der EF (empfohlen: Leseverstehen, Schreiben an Lernstand angepasst)	Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Hör-(Seh-)verstehen - Leseverstehen - Schreiben

Q1 (n)	
Unterrichtsvorhaben 3: Vivir y convivir en una España multicultural	Unterrichtsvorhaben 4: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica
Medienschwerpunkte: Sachtexte (u.a. Blogs), Zeitungsberichte	Medienschwerpunkte: u.a. Filmausschnitte, Bilder, <i>testimonios</i> , Lieder, Gedichte
Bezüge zum KLP (S. 55): ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur): Vivir y convivir en una España multicultural	Bezüge zum KLP (S. 55): ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerika ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur): Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. <i>comunidades autónomas</i> - <i>factores de atracción y de empuje (inmigrantes, emigrantes)</i> - Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule, Uni, Arbeitsplatz) - Motive der spanischen Rückkehrer - Handlungsmöglichkeiten/Erwartungen der jungen Spanier innerhalb und außerhalb Spaniens - Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern (<i>adaptación, aislamiento</i>) ▪ <u>Schreiben</u>: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen (<i>comentario</i>) ▪ <u>Sprachmittlung</u>: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich) ▪ <u>dialogisches Sprechen</u>: - sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion) ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: - Grammatik: Schwerpunkt <i>presente de subjuntivo</i> - Redemittel: zur Meinungsäußerung (<i>opino que etc.</i>), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece esencial que etc.</i>), zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado... por otro lado... etc.</i>)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Erarbeitung am Beispiel Chile (in Vorbereitung auf UV5) - die Welt der indigenen Völker (v.a. Mapuche) in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben - Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) (v.a. Mapuche) - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker, Gleichberechtigung zwischen den Bevölkerungsgruppen sowie zwischen Männern und Frauen ▪ <u>Hör(seh)verstehen</u>: Textinterne Informationen und textexternes Wissen verknüpfen ▪ <u>Schreiben</u>: die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung eines Textes deuten und grundlegende Verfahren des Interpretierens/Analysierens anwenden ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</u>: - Grammatik: <i>presente de subj.</i> (Vertiefung), <i>futuro simple, pretérito perfecto</i> ▪ <u>Text- und Medienkompetenz</u>: - Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)
Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Schreiben - Leseverstehen - Sprachmittlung	Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Schreiben - Leseverstehen - Hör-(Seh-)verstehen

Q2 (n)	
<i>Unterrichtsvorhaben 5:</i> Barcelona, capital polifacética de una comunidad	<i>Unterrichtsvorhaben 6:</i> Barcelona, capital polifacética de una comunidad La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Sachtexte, Karikaturen, Bilder	<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ literarische Texte (z.B. A. Skármeta, <i>La composición</i>)
<i>Bezüge zum KLP (S. 55):</i> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur):</i> ▪ Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe	<i>Bezüge zum KLP (S. 55):</i> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur):</i> ▪ La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Barcelona und seine touristischen Facetten - Barcelona: eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne - Darstellung Barcelonas in Literatur und Film - Zweisprachigkeit im Alltag, Bildungspolitik und Institutionen Kataloniens - Spannungen sprachlicher und kultureller Identität im gesellschaftlichen Kontext - Fragen der Zweisprachigkeit im Alltags- und Familienleben, in der schulischen und universitären Bildung, in der Politik ▪ <u>monologisches und dialogisches Sprechen:</u> - Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten - Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten - eigene Standpunkte darlegen und begründen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Redemittel: zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion - Redemittel: zur Gesprächsführung / Diskussion ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> - kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen - im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden <i>Leistungsmessung:</i> ▪ Mündliche Kommunikationsprüfung: 1. Teil: monologisches Sprechen 2. Teil: dialogisches Sprechen	<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur - Darstellung im Werk Skármetas - aktuelle gesellschaftliche Diskussionen ▪ <u>Leseverstehen:</u> literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> analytisch-interpretierendes Schreiben, produktionsorientiertes Schreiben (Füllen von Leerstellen, Erzählperspektive, Weiterschreiben von Texten) ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Redemittel: zur Besprechung literarischer Texte - Grammatik: reale und irreal Bedingungssätze (I-III), <i>pretérito pluscuamperfecto</i> ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen) <i>Leistungsmessung:</i> ▪ Klausur: - Schreiben - Leseverstehen - Sprachmittlung

Q2 (n)
<i>Unterrichtsvorhaben 7:</i> [Puffer]
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ ohne Setzung
<i>Bezüge zum KLP (S. 59):</i> ▪ ohne Setzung <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur):</i> ▪ ohne Setzung
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u>: Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano</i>) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6 ▪ <u>Sprachmittlung</u>: situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)
<i>Leistungsmessung:</i> ▪ Vorabiturklausur (2020-2021 = Aufgabenart 1.1): - Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) - Teil B: Sprachmittlung (isoliert)

EF(f)	
Unterrichtsvorhaben 1: La España verde	Unterrichtsvorhaben 2: Cuba y su música
Medienschwerpunkte: ▪ Zeitungsartikel, Bild-Textkombinationen, Bilder	Medienschwerpunkte: ▪ Lieder, Statistiken/Grafiken/Diagramme, Sachtexte
Bezüge zum KLP (S. 21): ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Annäherung an eine spanische Region	Bezüge zum KLP (S. 21): ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land ▪ Historische und kulturelle Entwicklung: Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Kulturelle und sprachliche Vielfaltigkeit - El Jacobeo ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich) ▪ <u>Leseverstehen:</u> längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> Informationen kohärent schriftlich darlegen, verfassen von Emails und einem Blogbeitrag ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Wdh. der grammatischen Phänomene aus der Sek. I nach Bedarf und deren Vertiefung, Passiv, <i>pretérito perfecto</i> ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten, El Camino (película) ganz oder in Auszügen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Die kubanische Revolution und ihre Folgen - El son cubano ▪ <u>Hörsehverstehen:</u> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus Liedern und authentischen Radiobeiträgen, Video- und Filmszenen entnehmen ▪ <u>Schreiben:</u> - produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen (<i>comentario</i>) - Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: Schwerpunkt <i>presente de subjuntivo</i> - Redemittel: zur Meinungsäußerung (<i>opino que</i> etc.), zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado ... por otro lado</i> etc.), zur Beschreibung und Analyse von Statistiken etc. ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Hörsehstrategien (z.B. Aktivieren des Vorwissens, über Bildaussagen Sprache antizipieren)
Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Sprachmittlung - Schreiben - Leseverstehen	Leistungsmessung: ▪ Klausur: - Schreiben - Leseverstehen - Hör-(Seh-)verstehen

EF(f)	
<i>Unterrichtsvorhaben 3:</i> La dictadura argentina y sus reflejos en la literatura	<i>Unterrichtsvorhaben 4:</i> Los jóvenes españoles
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Auszug aus einem Roman (z.B. <i>La memoria de los seres perdidos</i>) (oder Erzählung, Drama), Sachtexte	<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Bilder, Stellenanzeigen
<i>Bezüge zum KLP (S. 21):</i> ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen	<i>Bezüge zum KLP (S. 21):</i> ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Die Diktatur und die Kinder - Lebensentwürfe auf dem Land und in der Stadt ▪ <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag / Blogeintrag schreiben ▪ <u>Leseverstehen:</u> insbesondere literarischen Texten Details und Einzelaspekte entnehmen und in den Gesamtkontext einordnen ▪ <u>dialogisches Sprechen:</u> - sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion) ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - Grammatik: <i>condicional</i>, Nebensatzverkürzung (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv) - Redemittel: zum Blog / Tagebucheintrag ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten	<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz</u> (Wissen) - Zukunftsträume und Erwachsen werden in Spanien - Gestaltung persönlicher Beziehungen ▪ <u>Sprechen:</u> - von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten; Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen - eigene Standpunkte darlegen und begründen ▪ <u>Schreiben:</u> Bewerbung verfassen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> - <i>Redemittel:</i> zur Meinungsäußerung, zur Strukturierung und Bewertung von Informationen, zum Vortrag / zur Bildbeschreibung, zur mündlichen Interaktion
<i>Leistungsmessung:</i> ▪ Klausur: - Schreiben - Leseverstehen	<i>Leistungsmessung:</i> ▪ mdl. Kommunikationsprüfung: - Teil A: Bildbeschreibung und -erläuterung (monologisches Sprechen) - Teil B: Rollenspiel (dialogisches Sprechen)

Q1 (f)	
<i>Unterrichtsvorhaben 1:</i> La crisis económica en España y sus consecuencias - movimientos migratorios	<i>Unterrichtsvorhaben 2:</i> Las diversas caras del turismo en España
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Zeitungsartikel, Sachtexte, Blog-, Vlog-Einträge	<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Zeitungsartikel, Sachtexte, diskontinuierliche Texte, Hör-Sehtexte (z.B. Reportagen)
Bezüge zum KLP (S. 39f.) ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21):</i> ▪ España, país de inmigración y emigración	Bezüge zum KLP (S. 39f.) ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21):</i> ▪ Las diversas caras del turismo en España
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> - Wirtschaftskrise - aktuelle Situation der spanischen Jugend (nómades digitales) - Auswanderung der jungen Generation (la fuga de cerebros) - Handlungsmöglichkeiten und Erwartungen der jungen Spanier innerhalb und außerhalb Spaniens - Ursachen und Motive - die Rückwanderung der jungen Spanier (Programme) ▪ <u>Leseverstehen:</u> Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ▪ <u>Schreiben:</u> Verfassen formeller Briefe, Zeitungsartikel ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen ▪ <u>Verfügbarkeit über sprachliche Mittel:</u> Wortschatz: Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten) Grammatik: Vertiefung <i>subjuntivo presente, futuro simple, condicional simple</i> ▪ <u>Hör-(Seh-)Verstehen:</u> Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, Vlogs verstehen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Stellenanzeigen, Exposés untersuchen	<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> - Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Landschaftsgestalter; - eigene Konzepte für nachhaltigen Tourismus entwickeln; - (Zusatz: <i>agricultura ecológica</i>) ▪ <u>Leseverstehen:</u> - Sachtexte und Internetartikel erschließen; - Bilder, Karten und Tabellen beschreiben und deuten ▪ <u>Schreiben:</u> Artikel für Zeitung oder Internet verfassen; Autorenhaltung analysieren und kommentieren ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Inhalte bündeln und ggf. ergänzen ▪ <u>Verfügbarkeit über sprachliche Mittel:</u> - Redemittel: zur Meinungsäußerung, zur Strukturierung und Bewertung von Informationen, zum Vortrag / zur Bildbeschreibung, zur mündlichen Interaktion, stilistische Mittel - Grammatik: Anwendung von Nebensatzverkürzungen und Verbalperiphrasen (z.B. mit <i>gerundio</i>), Bildung von Passivkonstruktionen, Anwendung <i>adjetivos decriptivos/calificativos</i> ▪ <u>Wortschatz:</u> Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten) ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> - unter Berücksichtigung eines umfassenden Welt-, Sach und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und Stellung beziehen
<i>Leistungsmessung:</i> Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben Teil B: Sprachmittlung	<i>Leistungsmessung:</i> Klausur ersetzt durch: Mündliche Kommunikationsprüfung: Teil A: Zusammenhängendes Sprechen Teil B: An Gesprächen teilnehmen

Q1 (f)	
Unterrichtsvorhaben 3: España, país de inmigración	Unterrichtsvorhaben 4: La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como clave para romper el círculo de la pobreza
Medienschwerpunkte: Literarische Texte bzw. Textauszüge, Sach- und Gebrauchstexte, Filmausschnitte, Lieder, <i>testimonios</i>	Medienschwerpunkte: testimonios, Bilder, Filmausschnitte, Videos, Sachtexte mit Statistiken
Bezüge zum KLP (S. 39f.) Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21): España, país de inmigración y emigración	Bezüge zum KLP (S. 59) Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21): El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: - Gründe und Ursachen der <i>movimientos migratorios</i> von Afrika nach Spanien - Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens und Integrationsmöglichkeiten; Schwierigkeiten im Zielland (aislamiento, adaptación, educación para los niños) Leseverstehen: Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen literarischen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: Tagebucheintrag, Leserbrief, literarische Analyse verfassen Sprachmittlung: Auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wortschatz zu literarischen Analysen, <i>oraciones condicionales II (imperfecto de subjuntivo)</i> Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, Spielfilm verstehen, Figuren beschreiben und Haupthandlung zusammenfassen Text- und Medienkompetenz: - Einen Roman (Romanauszüge) lesen und inhaltliche Schwerpunkte erarbeiten (z.B. Figurenkonstellation, Erzähltechnik) - unter Berücksichtigung eines umfassenden Welt-, Sach und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und schriftlich Stellung beziehen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <i>El mundo de los indígenas: punto de partida para la pobreza;</i> <i>Los niños callejeros</i>, nicht vorhandene Schulbildung - Kinderarmut und Kinderarbeit; Ausgrenzung <i>Pandillas y bandas juveniles</i>; realistische Perspektiven - Entwicklung bewegt: humanitäre Einrichtungen - Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung, Gesellschaftskritik Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: Blogeintrag, Tagebucheintrag verfassen, Brief oder Email verfassen Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der Zielsprache mündlich wie schriftlich wiedergeben Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: <i>oraciones condicionales</i> Vertiefung Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, Kurzfilm verstehen und Haupthandlung zusammenfassen, Figuren analysieren und kommentieren Text- und Medienkompetenz: Audiovisuelles verstehen und interpretieren; Vertiefung Bildbeschreibung und Interpretation; Sprechen: Präsentieren von Statistiken, Bildern, etc., Meinung zu den Effekten der Kinderarbeit äußern, optional: Rollenspiele
Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben Teil B: Sprachmittlung	Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Hör-(Seh-)Verstehen Teil B: Lesen und Schreiben

Q2 (f)	
Unterrichtsvorhaben 5: El bilingüismo como faceta de la sociedad española	Unterrichtsvorhaben 6: Chile: la memoria histórica en la literatura dramática
Medienschwerpunkte: ▪ Zeitungsartikel, Leserbriefe, Bilder, Fotos, Karikaturen	Medienschwerpunkte: ▪ Sach- und Gebrauchstexte, Film, literarische Texte ▪ Lektüreempfehlung: A. Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i>
Bezüge zum KLP (S. 39f.) ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21): ▪ El bilingüismo como faceta de la sociedad española	Bezüge zum KLP (S. 39f.) ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21): ▪ Chile: la memoria histórica en la literatura dramática
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz:</u> - Aktuelles Autonomiebestreben und Ursachen dafür in einer der zweisprachigen Regionen Spaniens - geschichtliche Hintergründe (Diktatur Francos, Auswirkungen auf / Einschränkungen für die zweisprachigen CC.AA., usw.) - Einfluss des bilingüismo in der Gesellschaft und im Bildungssektor (Schulen, Universitäten) ▪ <u>Leseverstehen:</u> explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ▪ <u>Schreiben:</u> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten; Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen ▪ <u>Sprachmittlung:</u> in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Wiederholung von Redemittel zur Beschreibung von Bildern, Fotos, Karikaturen ▪ <u>Hör-(Seh-)verstehen:</u> umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Details und Einzelinformationen entnehmen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Umgang mit diskontinuierlichen Texten	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz:</u> - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne - Perspektiven der Opfer ▪ <u>Leseverstehen:</u> Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, einen literarischen Text durchdringen (z.B. <i>La muerte y la doncella</i>) ▪ <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben: Leserbrief, Zeitungsartikel; analytisch-interpretierendes Schreiben ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Wiederholung einzelner grammatischer Strukturen (<i>subjuntivo</i>, Bedingungssätze, etc.), <i>oraciones condicionales irreales</i>; Wortschatz lit. Analysen ▪ <u>Hör-(Seh-)verstehen:</u> Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, noticias oder Reportagen verstehen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Clips, Spielfilm, Auszüge aus z.B. dramatischen Texten
Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Hör-(seh-)verstehen Teil B: Lesen und Schreiben (Auswahlaufgabe comentario)	Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben (Auswahlaufgabe comentario) Teil B: Sprachmittlung

Q2 (f)
<i>Unterrichtsvorhaben 7:</i> Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica
<i>Medienschwerpunkte:</i> ▪ Sachtexte, Zeitungsartikel
Bezüge zum KLP (S. 39f.) ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas <i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2020/21):</i> ▪ Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica
<i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> ▪ <u>Interkulturelle Kompetenz:</u> - Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben - Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen (historische Komponente) - Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker, Vorurteile - Umgang mit den Völkern der staatlichen Institutionen ▪ <u>Leseverstehen:</u> Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ▪ <u>Schreiben:</u> produktionsorientiertes Schreiben: Leserbrief, Zeitungsartikel; analytisch-interpretierendes Schreiben ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen ▪ <u>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</u> Wiederholung einzelner grammatischer Strukturen (individuell nach Kurs) ▪ <u>Hör-(Seh-)verstehen:</u> Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, noticias oder Reportagen verstehen ▪ <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Sachtexte detailliert untersuchen
<i>Leistungsmessung:</i> ▪ Vorabiturklausur: - Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) - Teil B: Sprachmittlung (isoliert)

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(f) (EF) *La España verde*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen der Norden Spaniens und insbesondere die Region Galizien, der Jakobsweg als Begegnungsort, kulturelle und sprachliche Vielfalt (<i>el gallego</i>)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich der Motive und Erfahrungen von Pilgern sowie den eigenen Einstellungen und Wahrnehmungen bewusst werden - Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und fremder Kultur offen und lernbereit begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Denkweisen von Reisenden auf dem Pilgerweg hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen - kurzen Audiobeiträgen oder audiovisuellen Sequenzen die Hauptinhalte sowie Einzelinformationen entnehmen	Leseverstehen - längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen, z.B. durch die Anwendung von Lesestrategien - längeren Texten gezielt Informationen entnehmen	Sprechen - über eigene Erfahrungen mit Pilgerreisen/ Wanderungen etc. sprechen und Meinungen dazu anhand konkreter Begründungen darlegen - Vergleiche anstellen - von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben sprechen	Schreiben - Informationen kohärent schriftlich wiedergeben bzw. darstellen - unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation (z.B. E-mails) verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - einen Blogeintrag verfassen (s. Projekt) und dabei wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen	Sprachmittlung Inhalte von Zeitungsartikeln sinngemäß und situationsangemessen wiedergeben (v.a. schriftlich)

Verfügen über sprachliche Mittel • thematischer Wortschatz: Galizien, Pilgern auf dem Jakobsweg (Bedingungen, Motive, Erfahrungen) • grammatische Strukturen: Wiederholung der Grammatik aus der Sek.I nach Bedarf (z.B. <i>indefinido/imperfecto</i>; Objektpronomina; Adverbialsätze etc.) sowie deren Vertiefung, <i>voz pasiva</i>, <i>pretérito perfecto</i>		
Sprachlernkompetenz • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • ein zweisprachiges Wörterbuch selbstständig verwenden • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren	Einführungsphase GK (f) EF/ 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La España verde</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.	Sprachbewusstheit • sprachliche Regelmäßigkeiten benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in der Region Galizien) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen und die Gesamtaussage, Hauptaussage und Details zusammenfassen und schriftlich oder mündlich gegliedert wiedergeben • Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung ▪ Klausur: - Sprachmittlung - Schreiben - Leseverstehen	Projektvorhaben: Verfassen eines Blogbeitrags: z.B. zu <i>Mis experiencias en el Camino de Santiago</i>	

GK(f) (EF) Cuba y su música

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Die kubanische Revolution und ihre Folgen, Leben Che Guevaras, kubanische Musik, u.a. <i>El son cubano</i>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - kubanischen Liedern, Filmszenen (z.B. <i>7 Días en La Habana</i>) und Interviews die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	Leseverstehen Sach- und Gebrauchs- sowie Liedtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen	Sprechen - eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen - Arbeitsergebnisse zu z.B. Szenenbeschreibungen darstellen	Schreiben - produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen (<i>comentario</i>) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben	Sprachmittlung - Inhalte von z.B. Liedern sinngemäß wiedergeben (v.a. mündlich) - bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Leben in Kuba und Kubas Geschichte, Redemittel zur Meinungsäußerung, Vokabular zur Strukturierung von Informationen und zur Beschreibung und Analyse von Statistiken etc. grammatische Strukturen: Erlernen des <i>presente de subjuntivo</i>				

Sprachlernkompetenz - eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe für den Umgang mit einem Film anwenden - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern	Einführungsphase GK (f) EF/ 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Cuba y su música</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.	Sprachbewusstheit sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen (kubanisches Spanisch, Diminutive)
Text- und Medienkompetenz		
- Hörsehstrategien entwickeln bzw. festigen (z.B. Aktivieren des Vorwissens, über Bildaussagen Sprache antizipieren) - Texte (z.B. Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension, etc.) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben - angeleitet grundlegende akustische und filmische Merkmale erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung - Klausur: - Schreiben - Leseverstehen - Hör-(seh-)verstehen	Projektvorhaben: Kooperative Erarbeitung: z.B. Radiobeitrag über Cuba	

GK(f) (EF) *La dictadura argentina y sus reflejos en la literatura*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen die Diktatur und die Kinder: argentinische Geschichte, besonders zu Zeiten der Diktatur, Kinderraub, Suche nach Identität, Kampf um Gerechtigkeit durch die <i>Abuelas de Plaza de Mayo</i> ; Lebensentwürfe auf dem Land und in der Stadt		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur, hier der argentinischen Geschichte, grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - sich unterschiedlicher, z.T. kulturell geprägter Einstellungen zum Leben auf dem Land und in der Stadt bewusst werden und diese vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen (z.B. Großmütter der verschwundenen Enkel, die geraubten Kinder selbst)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen - wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen	Leseverstehen - umfangreicheren Sachtexten über die Geschichte Argentiniens sowie literarischen Textauszügen Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,	Sprechen sich in unterschiedlichen Rollen in formalisierten Gesprächsdiskussionen ggf. nach Vorbereitung aktiv beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion), dabei z.B. über das Leben in ländlichen oder städtischen Gebieten, Gespräche eröffnen, fortführen und beenden und bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden	Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Leben unter der Diktatur in Form eines Blog-/Tagebucheintrages vertreten	Sprachmittlung Textinhalte von längeren Hörsehtexten sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Argentinien, Diktatur, Leben auf dem Land bzw. in der Stadt; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, zum Schreiben eines Blog- / Tagebucheintrags grammatische Strukturen: Anwendung von Nebensatzverkürzungen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv), condicional				

Sprachlernkompetenz die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	Einführungsphase GK (f) EF/ 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La dictadura argentina y sus reflejos en la literatura</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.	Sprachbewusstheit - grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen - Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
- angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden - sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen - ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung - Klausur: Schreiben Leseverstehen	Projektvorhaben: Diskussion zum Thema: z.B. <i>La vida en el campo o en la ciudad – perspectivas de los jóvenes</i>	

GK(f) (EF) *Los jóvenes españoles*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Zukunftsträume und Erwachsen werden in Spanien: Beruf, Freizeitgestaltung, Probleme, Gestaltung persönlicher Beziehungen etc.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen (z.B. bzgl. der Zukunftsgestaltung), weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Denkweisen von spanischen Jugendlichen hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen	Leseverstehen • Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen	Sprechen • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen und bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden • Bilder beschreiben und dazu Stellung beziehen • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten und Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen	Schreiben • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale eine Bewerbung verfassen und diese unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen	Sprachmittlung • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zu Spaniens Jugend adressatengerecht bündeln und ggf. mit Erklärungen ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel • thematischer Wortschatz: Beruf, Zukunft, Freizeitgestaltung, Redemittel der Präsentation und Diskussion (zur Meinungsäußerung, zur Strukturierung und Bewertung von Informationen, zum Vortrag / zur Bildbeschreibung, zur mündlichen Interaktion) • grammatische Strukturen: <i>presente de subjuntivo</i> (Vertiefung), <i>futuro simple</i>		
Sprachlernkompetenz • durch Erproben sprachlicher Mittel (<i>subjuntivo</i>) die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen	Einführungsphase GK (f) EF/ 4. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Los jóvenes españoles</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.	Sprachbewusstheit • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
• sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Kommunikationsprüfung	Projektvorhaben: z.B. Abschlussdiskussion: <i>Los jóvenes hoy - ¿posibilidades ilimitadas?</i>	

GK (f) (Q1) La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt; aktuelle Protestbewegungen, Wirtschaftskrise, Jugendarbeitslosigkeit, Abwanderung qualifizierter junger Menschen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit spanischen Jugendlichen bewusst werden - dabei die unterschiedlichen Arbeitsmarktbedingungen in Betracht ziehen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen, verstehen und beschreiben; dabei einen Perspektivwechsel vornehmen (z.B. Probleme im neuen Land nachvollziehen können)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen - die Hauptinhalte kurzer audiovisueller Sequenzen zusammenfassen (z.B. Nachrichtenbeiträge, Vlogs)	Leseverstehen - längere authentische Sachtexte verstehen z.B. durch die Anwendung von Lesestrategien - längeren, mehrfach kodierten Texten gezielt Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen - über die eigene Lebenswelt/Arbeitswelt sprechen - Vergleiche darstellen - den Lebenslauf einer anderen Person präsentieren - eine Diskussion führen können	Schreiben - Informationen kohärent schriftlich wiedergeben bzw. darstellen - Formelle Briefe und CV verfassen - Einen Zeitungsartikel verfassen	Sprachmittlung Inhalte von Zeitungsartikeln und Blogeinträgen sinngemäß wiedergeben (v.a. schriftlich)
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Lebenswelt Jugendlicher, Beruf und Bewerbung, Auswanderung grammatische Strukturen: Wiederholung der Grammatik aus der EF nach Bedarf (z.B. Unterschied indefinido/imperfecto; Objektpronomina; Adverbialsätze etc.)				

Sprachlernkompetenz - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - ein zweisprachiges Wörterbuch selbstständig verwenden	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.	Sprachbewusstheit - Sprachliche Regelmäßigkeiten benennen - Eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen
Text- und Medienkompetenz - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen und die Gesamtaussage, Hauptaussage und Details schriftlich oder mündlich gegliedert wiedergeben - Grafiken und Statistiken die wichtigsten Informationen entnehmen, Stellenanzeigen und Exposés		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: - Lesen - Schreiben - Sprachmittlung	Projektvorhaben: z.B. Un debate sobre la emigración: “Emigrar a Alemania: ¿Salida de la crisis o comienzo de nuevos problemas?”	

GK (f) (Q1) España, país de inmigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Gründe und Ursachen der movimientos migratorios von Afrika nach Spanien, Einwanderer in Spanien – Perspektiven des Zusammenlebens und Integrationsmöglichkeiten (mögliche Vernetzung mit UV 1 und 3)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Textinterne Informationen und textexternes Wissen verknüpfen - audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - Figuren beschreiben und Haupthandlung zusammenfassen	Leseverstehen - literarische Texte vor dem Hintergrund von Gattungs- und Gestaltungsmerkmale selbstständig inhaltlich erfassen - inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen	Schreiben - Die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung eines Textes deuten und erweiterte Verfahren des Interpretierens/ Analysierens anwenden - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen	Sprachmittlung bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Analysevokabular z.B. zur Figurenkonstellation, Erzähltechnik, Intention des Autors, Integration/Ausgrenzung, Reise grammatische Strukturen: presente de subjuntivo (Vertiefung), futuro simple, condicional simple (Wiederholung)				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>España, país de inmigración</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 27 Std.	Sprachbewusstheit
die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen		- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben - Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
- Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen - unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: - Schreiben - Leseverstehen - Hör-(seh-)verstehen	Projektvorhaben: z.B. Erstellen einer Mini-Dokumentation über das Leben und die Integration von Einwanderer/Flüchtlingen in Deutschland	

GK (f) (Q1) *Las diversas caras del turismo en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Landschaftsgestalter, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative; eigene Konzepte für nachhaltigen Tourismus entwickeln	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt kennenlernen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Spanier hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Lieder verstehen und Wirkung analysieren - Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen - in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen	Leseverstehen umfangreicheren Sachtexten über Tourismus [und ggf. Landwirtschaft] Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	Sprechen - über positive und negative Aspekte von Tourismus diskutieren - Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren - Statistiken, Tabellen auswertend präsentieren	Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Tourismus bzw. zu Alternativen in Form eines (Leser-) briefes / Blogeintrages / Tagebucheintrages vertreten	Sprachmittlung Lieder- und Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Tourismusregionen Spaniens, Tourismus, Umwelt; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Vokabular: Statistiken-, Tabellenauswertung, Präsentation von Ergebnissen grammatische Strukturen: Anwendung von Nebensatzverkürzungen und Verbalperiphrasen (z.B. mit gerundio); Bildung von Passivkonstruktionen, oraciones condicionales Typ II, Anwendung von adjetivos descriptivos/calificativos				

Sprachlernkompetenz • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen	Qualifikationsphase GK (f) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Las diversas caras del turismo en España Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.	Sprachbewusstheit • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz • authentische umfangreichere Sachtexte (Zeitungsartikel) verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben und bewerten • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: • Schreiben • Leseverstehen • Hör-(seh-)verstehen	Projektvorhaben: Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo en España - La situación actual y los desafíos del futuro</i>	

GK (f) La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como clave para romper el círculo de la pobreza

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Soziale Disparitäten in Lateinamerika, indigene Bevölkerung als betroffene Gruppe, Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit, Straßenkinder und ihr Traum von einem besseren Leben, Hilfsprojekte		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • In Clips (reportajes z.B. Crecer en la calle, testimonios) und Kurzfilm (z.B. Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	Leseverstehen • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Bilder und Textinhalte präsentieren	Schreiben • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil verfassen, dabei Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial/Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen	Sprachmittlung • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Pobreza infantil in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				

- **Thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil; sociedad y cultura*; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit
- **Grammatische Strukturen:** Verwendung von oraciones condicionales, imperfecto de subjuntivo
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen	Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 4.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como clave para romper el círculo de la pobreza</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
• sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Kommunikationsprüfung als Klausurersatz: • Teil A: Monologisches Sprechen • Teil B: Dialogisches Sprechen	Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.) Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet. Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: • Arbeitsschwerpunkte, aktuelle Projekte, Finanzierung und Nachhaltigkeit	

GK(f) *El bilingüismo como faceta de la sociedad española*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: - <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> - <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> - <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo</i>	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen/Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier vergleichen und diskutieren, sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • Filmausschnitten aus „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen	Leseverstehen • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,etc.) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Sachverhalte zur historischen/aktuellen Entwicklung in Cataluña darstellen und kommentieren	Schreiben • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten	Sprachmittlung • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,etc.) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen

		Meinungen zur Sprachenproblematik klar und begründet darlegen		adressatengerecht bündeln oder ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
• Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache weitgehend als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i>				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.		Sprachbewusstheit	
• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung bewerten und angemessen dokumentieren			• über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern	
Text- und Medienkompetenz				
• Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur • Hör-(Seh-)verstehen • Schreiben • Lesen	Projektvorhaben: - Gestaltung einer Gesprächsrunde z.B. unter Einbeziehung einer katalanischen Interessensvertretung in Deutschland Chile como destino turístico

GK (f) Chile : la memoria histórica en la literatura dramática

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in gesellschaftliche historische Strukturen Chiles sowie geschichtliche Hintergründe zur Diktatur Pinochets: Allende y Pinochet (golpe de Estado)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich der entscheidenden historischen Ereignisse in Lateinamerika sowie ihren kulturellen Folgen bewusst werden - das eigene erweiterte soziokulturelle Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die chilenische kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen	Interkulturelles Verstehen und Handeln - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der chilenischen Bevölkerung hineinversetzen - eigene Lebenserfahrungen/Sichtweisen mit denen der Chilenen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren, sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - in einem Spielfilm (z.B. ¡No! oder Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen - Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren - Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	Leseverstehen - Texte (literarische Texte, z.B. <i>La muerte y la doncella</i>) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren - Meinungen klar und begründet darlegen - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.	Schreiben - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden	Sprachmittlung - unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, etc.) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben - auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura; dictadura de Pinochet</i> • Grammatische Strukturen: Reale und irreale Bedingungssätze (Wiederholung) • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile		
Sprachlernkompetenz • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden	Qualifikationsphase: GK Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>Chile : la memoria histórica en la literatura dramática</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen
Text- und Medienkompetenz • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und • relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur • Lesen • Schreiben • Sprachmittlung	Projektvorhaben: Erstellen einer Präsentation zu den Themen: • Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern • Frage nach Schuld und Sühne • Perspektiven der Opfer	

GK (f) (Q2) Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Latinoamérica</i> , mögl. Scherpunkt <i>Mapuche</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas : - <i>El descubrimiento y la conquista</i> - <i>Los indígenas</i> - <i>Equidad de género</i> - <i>Las protestas estudiantiles</i> - <i>Los mineros</i>	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • In Dokumentationen, Reportagen, Nachrichten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	Leseverstehen • Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden	Schreiben • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten	Sprachmittlung • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel		
thematischer Wortschatz: <i>Latinoamérica, sociedad y cultura</i> grammatische Strukturen: ggf. Wiederholung spezifischer grammatikalischer Phänomene		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (f) Q2 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std.	Sprachbewusstheit
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren - eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden		- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in z.B. Chile benennen - Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen - Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Vorabiturklausur: (2020 = Aufgabenart 1.1.) Teil A: Schreiben und Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Projektvorhaben: Wiederholung und Aufbereitung der Themen, des entsprechenden Wortschatzes sowie der grammatikalischen Phänomene der Qualifikationsphase in Kleingruppen	

GK (n) (Q1) *Las diversas caras del turismo en España*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt kennenlernen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen - in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen	Leseverstehen - längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen z.B. durch die Anwendung von Lesestrategien - längeren Texten gezielt Informationen entnehmen	Sprechen - über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren - Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren	Schreiben - Informationen kohärent schriftlich wiedergeben bzw. darstellen - eine Bildbeschreibungen anfertigen - einen Zeitungsartikel verfassen (s. Projekt)	Sprachmittlung Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: spanische Touristenregionen, Tourismus, Umwelt; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen grammatische Strukturen: Wiederholung der Grammatik aus der EF nach Bedarf (z.B. Unterschied <i>indefinido/imperfecto</i>; Objektpronomina; <i>gustar, ser/estar/hay</i> etc.)				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Sprachbewusstheit
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern - ein zweisprachiges Wörterbuch selbstständig verwenden	Gesamtstundenkontingent: ca. 20-30 Std.	- Sprachliche Regelmäßigkeiten benennen - Eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen
Text- und Medienkompetenz		
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen und die Gesamtaussage, Hauptaussage und Details schriftlich oder mündlich gegliedert wiedergeben - Grafiken und Statistiken die wichtigsten Informationen entnehmen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur als Übergang aus der EF nach eigenem Ermessen mit Grammatikteil	Projektvorhaben: Verfassen eines Zeitungsartikels: z.B. zum <i>turismo sostenible</i>	

GK (n) (Q1) *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> • Straßenkinder und ihr Traum von einem besseren Leben • Hilfsprojekte		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen	Leseverstehen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen • eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sachverhalte problematisiert und kommentiert darstellen	Schreiben • Produktionsorientiertes Schreiben: einen Brief/E-Mail verfassen, der/die erarbeitete Textdetails enthält, Wh. <i>resumen</i>, einen Tagebucheintrag, Blogeintrag erarbeiten	Sprachmittlung • Bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: Leben der Straßenkinder, Gründe für Armut etc., Redemittel zur Meinungsäußerung, Redemittel zur Filmbeschreibung, Vokabular zum Blog/Leserbrief • grammatische Strukturen: <i>el condicional simple</i>, Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und <i>infinitivo</i>)				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
- gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten - die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen		sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
Text- und Medienkompetenz		
- Hörsehstrategien entwickeln bzw. festigen (z.B. Sehen ohne Ton; über Bildaussagen Sprache antizipieren - sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur - Hör-(Seh)verstehen - Lesen - Schreiben	Projektvorhaben: Kooperative Erarbeitung: z.B. Vorstellen eines eigenen Hilfsprojekts	

GK (n) (Q1) *Vivir y convivir en una España multicultural*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der kulturellen spanischen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremden Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • Kurzvideos (Dokumentationen, Nachrichten) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen	Leseverstehen • umfangreicheren Sachtexten über multikulturelles Zusammenleben in Spanien Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	Sprechen • über positive und negative Aspekte des multikulturellen gemeinsamen Zusammenlebens sprechen • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren	Schreiben • produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen (<i>comentario</i>)	Sprachmittlung • Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: Ein- und Auswanderung, Zusammenleben in Spanien, Redemittel zur Meinungsäußerung, zur Bewertung von Informationen, zur Strukturierung von Informationen • grammatische Strukturen: <i>el presente de subjuntivo</i>				

Sprachlernkompetenz • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Vivir y convivir en una España multicultural Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
• authentische umfangreichere Sachtexte (Zeitungsberichte) verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung	Projektvorhaben: Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>	

GK(n) (Q1) Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen - Historische und kulturelle Entwicklungen, Traditionen und kulturelle Vielfalt der spanischsprachigen Welt - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen - Textinterne Informationen und textexternes Wissen verknüpfen - audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen	Leseverstehen - Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. bei der Analyse von Zeitungsartikeln)	Sprechen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen	Schreiben - Die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung eines Textes deuten und grundlegende Verfahren des Interpretierens/ Analysierens anwenden - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen	Sprachmittlung bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Lateinamerika, Entdeckung und Eroberung Lateinamerikas, Zusammenleben der lateinamerikanischen Gesellschaft, Analysevokabular z.B. zur Intention des Autors grammatische Strukturen: <i>presente de subjuntivo</i> (Vertiefung), <i>futuro simple</i>				

Sprachlernkompetenz die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 4. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben
Text- und Medienkompetenz - Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen - unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur - Hör-(Seh-)verstehen - Lesen - Schreiben	Projektvorhaben: einen umfassenden kritischen Zeitungsartikel zum Thema <i>Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> verfassen	

GK(n) (Q2) Barcelona, capital polifacética de una comunidad

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen - Historische und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt: Traditionen und kulturelle Vielfalt Barcelonas - Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven der Metropole Barcelona - Fokus auf Zweisprachigkeit (Spanisch und Katalanisch) im Alltag, Bildung und Politik - Spannungsfelder zwischen Bevölkerungsgruppen und politische Diskussionen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen In unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen	Leseverstehen Sach-und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen - Ergebnisse strukturiert präsentieren - Einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden - Eigene Standpunkte darlegen und begründen	Schreiben Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen	Sprachmittlung bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Kultur und Tradition Barcelonas, Politik und Geschichte; Redemittel zum Vortrag, zur Bildbeschreibung und zur mündlichen Interaktion grammatische Strukturen: Wiederholung				

Sprachlernkompetenz • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage und Aufgabenstellungen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren	Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Barcelona, capital polifacética de una comunidad</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.	Sprachbewusstheit • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben
Text- und Medienkompetenz		
• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Kommunikationsprüfung als Klausurersatz: • Teil A: Monologisches Sprechen • Teil B: Dialogisches Sprechen	Projektvorhaben: z.B. vertiefende Diskussion zur Sprachenvielfalt in Barcelona	

GK(n) (Q2) *La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen Chiles: Spuren der Diktatur, Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	Leseverstehen - Literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen - Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	Sprechen - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen - Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen	Schreiben unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren	Sprachmittlung Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
thematischer Wortschatz: Politik: Diktatur, Folter; Analysevokabular für literarische Texte grammatische Strukturen: reale und ir reale Bedingungssätze zielgerecht verwenden				

Sprachlernkompetenz • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen	Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit • Ihren Sprachgebrauch reflektierend an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
• Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung	Projektvorhaben: z.B. Kreative Auseinandersetzung mit den möglichen Interpretationen der Kurzgeschichte « <i>La composición</i> »	

GK(n) (Q2) Puffer – Wiederholung nach eigenem Ermessen des Fachlehrers/ der Fachlehrerin

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Bewusstheit	Einstellungen und	Interkulturelles Verstehen und Handeln
•				
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
•	•	•	•	•
Verfügen über sprachliche Mittel				
• thematischer Wortschatz: • grammatische Strukturen:				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Puffer Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit	
•			•	
Text- und Medienkompetenz				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:		
Vorabiturklausur: (2020 = Aufgabenart 1.1.) Teil A: Schreiben und Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)				

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

- sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
 - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (n) (2. Halbjahr / 1. Quartal)
 - EF (f) (2. Halbjahr / 2. Quartal)
 - Q1 (f) (2. Halbjahr / 1. oder 2. Quartal, nach Absprache)
 - Q2 (n) (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die Fachschaft Spanisch hat beschlossen, dass Facharbeiten nur in einem aus der Sek. I fortgeführten Kurs geschrieben werden kann. Die Facharbeit ist komplett auf Spanisch zu verfassen. Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
Der Einsatz der Wörterbücher liegt im Ermessensspielraum des jeweiligen Fachlehrers und kann auch nur für Teile der Klausuren zugelassen werden.)
 - **Spanisch neueinsetzend: ab Q1**
 - **Spanisch fortgeführt: ab EF**
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel mindestens 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird i.d.R. ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Hinweis: Die Fachkonferenz Spanisch hat beschlossen, die in der Leistungsmessung jeweils abzufragenden Kompetenzen für jedes Quartal festzulegen. Was die Aufgabentypen betrifft, soll es keine Festlegung geben, sondern dies soll jeder Lehrkörper für sich entscheiden können. Festgelegt ist nur die Vorabiturklausur, die sich jeweils nach dem im Abitur geforderten Aufgabentyp richtet.

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neueinsetzende Kurse

EF (n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Hör-(Seh-)Verstehen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung (anstelle von 3. Klausur)

Q1 (n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 – 135 Min.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Grammatikteil (altes Aufgabenformat) 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-(Seh-)Verstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-(Seh-)Verstehen
2	2	90 – 135 Min.	
Q2 (n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	1 (+1 mdl. Prüfung)	135 – 180 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung (anstelle von 2. Klausur)
2	1	240 Minuten	Abiturformat (Klausur nur für SuS, die Spanisch als drittes Abiturfach gewählt haben)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

EF (f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-(Seh-)Verstehen, 1 Klausur Schreiben, Lesen (altes Aufgabenformat) 1 mündliche Prüfung (anstelle von 4. Klausur)
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	2 UST	
Q1 (f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 – 135 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-(Seh-)Verstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-(Seh-)Verstehen 1 mündliche Prüfung (anstelle von 3. oder 4. Klausur)
2	2	90 – 135 Minuten	
Q2 (f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	135 – 180 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	240 Minuten	Abiturformat (Klausur nur für SuS, die Spanisch als drittes Abiturfach gewählt haben)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs *Verfügen über sprachliche Mittel* und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

A_tope.com Nueva edición, Spanischlehrwerk für Spätbeginner (Cornelsen)

A_tope.com Nueva edición, Cuaderno de ejercicio (Cornelsen) *Elternanteil*

Q1 / Q2 neueinsetzend

Es wird mit Modulen aus unterschiedlichen Lehrwerken und Arbeitsheften gearbeitet. Die Module werden vom jeweiligen Lehrkörper zusammengestellt und in regelmäßigen Abständen überarbeitet bzw. revidiert.

EF fortgeführt

Rutas intermedio, Arbeitsbuch Spanisch für die Einführungsphase (Schöningh), sowie ergänzende Module aus anderen Lehrwerken und Arbeitsheften.

Q1 / Q2 fortgeführt

Rutas superior, Arbeitsbuch Spanisch für die Qualifikationsphase (Schöningh), sowie ergänzende Module aus anderen Lehrwerken und Arbeitsheften.

Für alle Kurse ab EF

Spanische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe (Cornelsen)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch (Pons)

Wörterbuch einsprachig Spanisch.

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern und auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Frage

Facharbeit Spanisch

Aufgrund des noch relativ niedrigem Niveau hat die Fachschaft Spanisch beschlossen, eine Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen anzubieten, da diese komplett auf Spanisch verfasst werden muss und dies erhöhte Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler stellt. Interessierte Schülerinnen und Schüler des fortgeführten Kurses werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der unterrichtlichen Themen anzubinden.

Studienfahrten

Die Fachgruppe Spanisch verständigt sich darüber, dass regelmäßig Studienfahrten nach Spanien geplant und durchgeführt werden sollen. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an die Schülerinnen und Schüler der Q1. Ob eine solche Fahrt angeboten und durchgeführt werden kann, hängt immer von der Teilnehmerzahl ab, da sie keine verpflichtende Studienfahrt ist. Ab 2020 ist eine Kooperation mit einer in Málaga ansässigen Sprachschule geplant, wodurch die SuS die Möglichkeit erhalten, von Muttersprachlern in Kleingruppen gemäß ihrem tatsächlichen Leistungsstand unterrichtet zu werden.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung:

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess:

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Änderungen bzw. Konsequenzen formuliert